

ÖBS-Maßnahme zur Schaffung von beruflichen Perspektiven



Seniorenbetreuung im Seniorencafé der AWO

Die Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V. knüpft an eine von Hedwig Wachenheim (1891–1969) maßgeblich mitgeprägte Tradition der sozialen Arbeit an, deren Bestreben es ist, jedem Menschen, der Hilfe bedarf - unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung - auf Basis eines nichtdiskriminierenden Prinzips Unterstützung anzubieten. Hierbei steht im Mittelpunkt, im Rahmen von modellhaften Einrichtungen neue Maßstäbe in der sozialen Arbeit zu setzen, um so in einer weiter gefassten Perspektive an einer fortschreitenden Demokratisierung unseres Gemeinwesens mitzuwirken.



Im Rahmen des ESF geförderten öffentlichen Beschäftigungssektors (ÖBS) setzt die Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft die Maßnahme „Seniorenbetreuung“ um. Sie richtet sich an bis zu 4 integrationsferne BezieherInnen von ALG II über 25 Jahren (insbesondere ältere ArbeitnehmerInnen), mit der Freude am Umgang mit älteren Menschen. Dabei spielen bei der Integration in die Maßnahme weniger formale Qualifikationen, als Sekundärtugenden, wie Pünktlichkeit, freundliche Umgangsformen usw. eine Rolle.



Jutta Schutter, Betreuerin im Seniorencafé der AWO, Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V.

Soziale Anerkennung und Eingliederung

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden in das Team der jeweiligen Senioreneinrichtung eingegliedert. Dieses dient dem Zweck, dass insbesondere ältere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die aufgrund ihres Alters, bzw. aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen in einen für sie sinnhaften Arbeitszusammenhang integriert werden können. Dies ermöglicht es bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eigene Neigungen durch verschiedenste Einsatzmöglichkeiten zu vertiefen, um später bei Bewerbungen eine breit angelegte Grundlagenqualifikation und Arbeitserfahrung nachweisen zu können. Mindestens ein Arbeitstag pro Woche ist im ersten Jahr fest für die begleitende Qualifizierung vorgesehen. Individuell werden Coachinggespräche, Workshops und zusätzliche Qualifizierungsangebote sowie Exkursionen in die Arbeitszeit integriert.

Das Einsatzfeld Seniorenbetreuung umfasst zusätzliche Betreuungsaufgaben in Senioreneinrichtungen wie:

- Vorlesedienste
- Alltagsbegleitung bei Einkäufen, Arztbesuchen, Behördengängen (Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen nur wenn keine Pflegebedürftigkeit festgestellt ist) etc.
- Freizeitgestaltung (Vorlesen, Handarbeiten, Basteln, Spielen., gemeinsame Gartenarbeit, Versorgung von Tieren, Kochen, Spiele, Alltagsgestaltung etc.)
- Spaziergänge, Ausfahrt im Rollstuhl
- Partnerschaften (regelmäßige Besuche, Kontakte zu älteren Menschen in der Häuslichkeit, wenn z.B. Angehörige im Urlaub sind)

| Begünstigter |
Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V.
Oderstr. 16
10247 Berlin

| Ansprechpartner |
Robert Schwind

| Internetauftritt |
www.diehedwig.org
www.oebs-berlin.de

| Projektlaufzeit |
01.07.2008 bis 31.08.2010

| Förderschwerpunkt |
Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung

| Förderaktion |
Modell- und Beratungsprojekte für (Langzeit-) Arbeitslose

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 50.365,44 EUR
Davon EU-Mittel: 36.925,44 EUR

| EU-Programm |
Europäischer Sozialfonds(ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu



Projekttitel	Seniorenbetreuung
Projektnummer	2008001114-2N
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Referat II C Oranienstraße 106 10969 Berlin
Antragstellung	Zukunft im Zentrum GmbH Rungestr. 19 10179 Berlin
Zielgruppe des Projektes	Die Zielgruppe umfasst Personen über 25 Jahren aller Berufsgruppen. Des Weiteren können auch folgende Personenkreise in der Maßnahme berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Ältere ArbeitnehmerInnen über 50 Jahre • Langzeitarbeitslose • TeilnehmerInnen mit gesundheitlichen Einschränkungen
Ziele des Projektes	Ziel der Maßnahme ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einen Arbeitszusammenhang einzugleichen, der für sie sinnvoll erscheint und ihnen dadurch berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Im Vordergrund stehen hier nicht formale Abschlüsse sondern Qualifikationen, wie: <ul style="list-style-type: none"> • Höfliche Umgangsformen • Freude am Umgang mit älteren Menschen • Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes	Im bisherigen Projektzeitraum haben alle vier TeilnehmerInnen ihre jeweilige Arbeitsstelle in Seniorenfreizeitstätten, in einem Seniorenzentrum bzw. in einer Tagespflegeeinrichtung für Senioren angetreten. <p>Zunächst erfolgte eine Einarbeitungsphase durch regulär beschäftigte MitarbeiterInnen, in der die TeilnehmerInnen die Einrichtungen, Arbeitsabläufe und BesucherInnen kennengelernt haben. Die TeilnehmerInnen konnten sich in verschiedenen zusätzlichen Betreuungsaufgaben ausprobieren, bevor sie je nach Neigung und Bedarf in den Einrichtungen feste Aufgaben übertragen bekommen haben. Zu den zusätzlichen Betreuungsaufgaben der TeilnehmerInnen gehörten vor allem Vorlesedienste, Freizeitgestaltung für die Senioren wie gemeinsames Spielen, Basteln, Handarbeiten, Gedächtnistrainings etc. sowie Alltagsbegleitung und Spaziergänge bzw. Ausfahrten im Rollstuhl. Außerdem übernahmen die TeilnehmerInnen regelmäßig zusätzliche Tätigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen in den Senioreneinrichtungen. Den TeilnehmerInnen wurden im Berichtszeitraum auch kleinere Projekte bzw. Aufgaben zur weitestgehend selbstständigen Bearbeitung übertragen. So unterstützt beispielsweise eine Teilnehmerin regelmäßig die Organisation eines monatlich stattfindenden Frauenfrühstücks. Ein anderer Teilnehmer hat in seiner Einrichtung ein</p>

| Begünstigter |

Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V.
Oderstr. 16
10247 Berlin

| Ansprechpartner |

Robert Schwind

| Internetauftritt |

www.diehedwig.org
www.oeps-berlin.de

| Projektlaufzeit |

01.07.2008 bis 31.08.2010

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung

| Förderaktion |

Modell- und Beratungsprojekte für (Langzeit-) Arbeitslose

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 50.365,44 EUR
Davon EU-Mittel: 36.925,44 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

zusätzliches Freizeitangebot für Senioren geschaffen, indem er interessierte Senioren einzeln und individuell an die Arbeit mit dem Computer und das Internet heranführt.

Durch die Übernahme von regelmäßigen zusätzlichen Betreuungsaufgaben und kleineren Projekten konnten die TeilnehmerInnen die Wahrnehmung ihrer eigenen Kompetenzen weiter stärken und ihre Neigungen vertiefen.

Berufsrelevante Qualifikationen wie selbstständiges Arbeiten, Engagement und Verantwortungsbewusstsein wurden ebenfalls weiter gestärkt. Vor allem das Pflichtbewusstsein und die Arbeitsmotivation der TeilnehmerInnen haben sich durch die Integration in ein festes Team und die wiederkehrenden Aufgaben deutlich verbessert. Ein Teilnehmer hat an einer weiterführenden Qualifizierung zum „Betreuungsassistent“ zur Betreuungsarbeit in Pflegeheimen im Rahmen des § 87 b Abs. 3 SGB XI mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Dadurch konnten wir seine beruflichen Perspektiven im Anschluss an das Projekt erweitern.

Weitere Informationen über den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor (ÖBS) in Berlin: www.oeps-berlin.de.

| Begünstigter |

Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft e.V.
Oderstr. 16
10247 Berlin

| Ansprechpartner |

Robert Schwind

| Internetauftritt |

www.diehedwig.org
www.oeps-berlin.de

| Projektlaufzeit |

01.07.2008 bis 31.08.2010

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Zugangs zur
Beschäftigung

| Förderaktion |

Modell- und Beratungsprojekte für
(Langzeit-) Arbeitslose

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 50.365,44 EUR
Davon EU-Mittel: 36.925,44 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds(ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu